

Nur ein Prozent

Zu: „Wind ist die drittgrößte Energiequelle in der EU“ vom 10. Februar

In dem Artikel ist schon die Überschrift falsch: Bestenfalls ist der Wind die drittgrößte Stromquelle in der EU und macht dabei weniger als fünf Prozent der Energie aus. Denn Strom macht nur 20 Prozent der Gesamtenergie aus. Windstrom ist nur bruchstückhaft zu gebrauchen, da er volatil ist. Ist zu wenig da, müssen Kohlekraftwerke zwecks Versorgungssicherheit einspringen. Ist zu viel da, muss er ins Ausland verschenkt werden, oder es wird noch Geld bezahlt, damit man ihn loswird. Für Deutschland schätzt man, dass brauchbarer Windstrom unter ein Prozent der Gesamtenergie ausmacht.

DR. HANS HÖNL, OBERSÜLZEN